



© Space Plus

„Eine entspannte Atmosphäre bildet die Voraussetzung für ein Klima, in dem sich nicht nur erfahrene Designkonsumenten, sondern auch die neue Generation an Designinteressierten wohlfühlt.“ Die Initiatoren des PARK Concept Store wollen nicht nur jungen Modedesignern eine Plattform zu Präsentation und Verkauf ihrer Kollektionen bieten, sondern auf mehreren kulturellen Ebenen (wie etwa Industrial Design, Printmedien, Kunst) den Dialog zwischen Produzenten und Interessenten fördern.

Die Architekten des Shops bringen ihr Anliegen mit einem Satz auf den Punkt: Neutrales Weiß bildet den Hintergrund für das Wesentliche. Ein auf zwei Ebenen geführter weitläufiger Verkaufsraum (rund 480 m²) überlässt somit in nobler Zurückhaltung die Show stets dem „Anderen“: den Kleidungsstücken, den ebenfalls käuflich erwerbbaaren und sorgfältig ausgewählten Eames- Möbel-Klassikern, den arrangierten Accessoires. Die Präsentationselemente sind beweglich, der Raum somit dem engagierten Geschäftskonzept entsprechend in hohem Maße nutzungsneutral. Auf Pulten liegen Lookbooks, Kunstbücher, Magazine, die auf die im Shop vorhandenen Produkte verweisen, Buchempfehlungen der jeweils ausstellenden Designer ziehen einen erweiterten Kommunikationskreis rund um das Thema Mode und Alltagskultur. (Text: Gabriele Kaiser)

Konzeptstore PARK

Mondscheingasse 18-20
1070 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Space Plus

BAUHERRSCHAFT
Ruthner+Strasser GesmbH

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

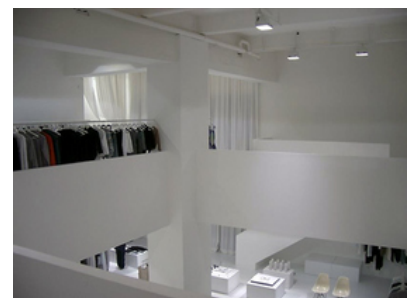
PUBLIKATIONSdatum
12. Juni 2004



© Space Plus



© Space Plus



© Space Plus

Konzeptstore PARK

DATENBLATT

Architektur: Space Plus (Christopher Aichinger, Thomas Breier, Martin Jurycz)
Bauherrschaft: Ruthner+Strasser GesmbH

Funktion: Innengestaltung

Planung: 2003
Ausführung: 2003 - 2004

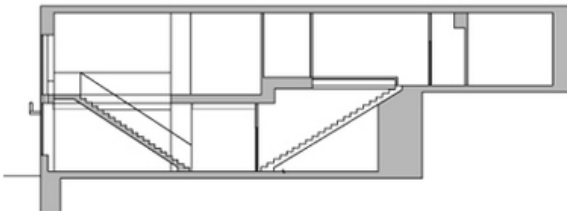
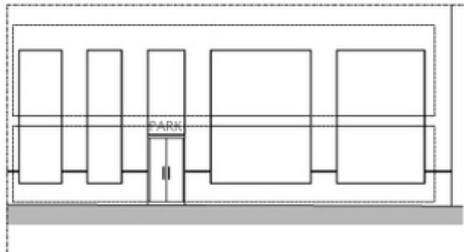
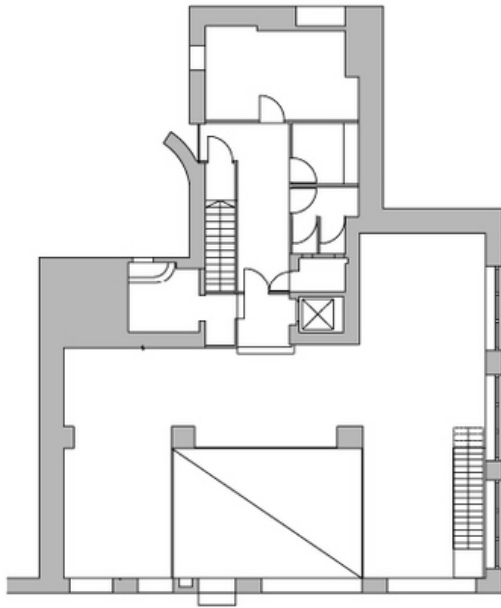
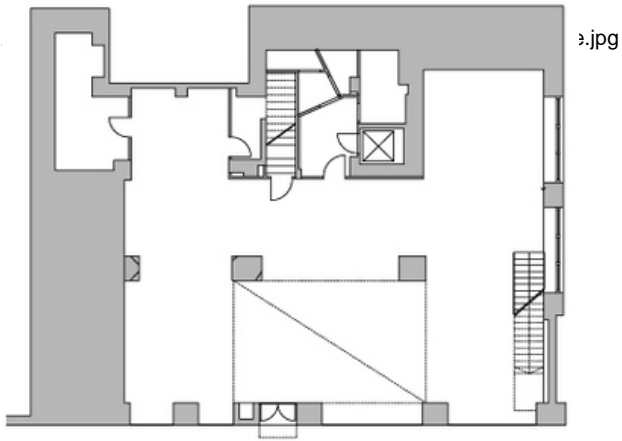
PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.



© Space Plus

Konzeptstore PARK



Projektplan